

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 26

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altstoffe

Nun sind auch wir dort angelangt, wo man schon wegen jedem Bitzen sogar vom letzten Lumpenfritzen so was wie Konzession verlangt.

Man sagt es laut zu Land und Stadt: Verschwendung war schon stets vom Übel. Das Heil liegt heut im Ochsnerkübel, sofern man einen solchen hat.

Kein Abfall ist so unscheinbar, daß nicht, wie man nunmehr entdeckte, ein kleiner Wert dahinter steckte, was früher nicht geläufig war.

Drum sammelt man mit Eifer und mit List Papiere, Knochen, Lumpen und Metalle. Man sammelt alles, und es sammeln alle, weil es des Staates Wunsch und Wille ist.

pa

Lieber Nebelspalter!

Ich bekam jüngst einen Brief mit der Frage: «Sind Sie noch in Europa? Wenn ja, warum?!» C. S.

Kulturdeutsch

In einer Wochenschrift waren folgende Sätze zu lesen:

«Wenn ich bitten darf,» läßt ihn Chesterton vorangehen.

«Hier ist die Bestätigung,» unterschreibt er das Duplikat.

«Nicht nötig,» drückte Chesterton auf eine Klingel.

«Gott gebe es,» schluckte ich.

«Vielleicht wohnt er in Rom und heißt Goldini!» schwoll mir der Kamm.

«Sapperlot,» erkannte er mich.

Da zu hoffen ist, daß die Geburt dieser Scheusäler immerhin den Verfassern den Schnauf verschlagen hat, so sei ihnen mit einigen weiteren Vorschlägen zu gelegentlicher Verwendung unter die Künstlerarme gegriffen:

«Darf ich Platz nehmen?» setzte er sich neben den Stuhl.

«Endlich allein!» knallte er ihr einen Kuß auf die karminroten Lippen.

«Weh' mir Unglücklichen!» streckte er alle viere von sich.

«Schlag' mir nochmals ins Gesicht, wenn du Courage hast,» ballte er die Faust im Hosensack.

«Du Lump, du miserablierer» griff sie nach dem Feuerhaken.

Doch Spott beiseite — gibt es kein Giftgas gegen dieses Geschmeißdeutsch, das sich mehr und mehr nicht nur in vereinzelter unserer Zeitungen und Zeitschriften breit macht? Wann endlich räumen unsere Redaktionen mit diesem Eindringen einer neuen Art Seuche ins Gebiet des menschlichen Denkens auf? ... sie sind doch sonst nicht so schüchtern. H. M.

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59 Postscheck VIII 16689



So höret: Mensch, Wein und Tabak müssen in der Jugend gären und rumoren, soll etwas Rechtes aus ihnen werden! Die TURMAC BLEU setzt sich zusammen aus milden, zweimal fermentierten, völlig ausgereiften Orienttabaken: das macht sie so mild, aromatisch und bekömmlich ...

TURMAC BLEU

Alles was wir verlangen: Eine Rauchprobe...

TURMAC BLEU

20 Stück Fr. 1.—

10 Stück Fr. —.50

TURMAC ROUGE

20 Stück Fr. —.80

10 Stück Fr. —.40

Dä Begriff vo dr Ortswehr sig em nid e so ganz klar, sait der Bänz. Me wüssi nid genau, wi wit daß mer dörf zuegryffe. D'Nachbergmeind würd es dank nid dulde, wämmer in ihres Gebiet gieng

go schüße und öb mer Kompetenz hät, bi nächtliche Schlägerei i-z'gryffe, stönd au niene g'schriebe. Z'erst chöm dank wieder Musig, wie immer, orakelte der Alte nachdenklich. Ju.

LUGANO

Adler Hotel, b. Bahnhof. Zimmer v. Fr. 4.— an, Pension v. Fr. 11.— an. Gleiches Haus gleiche Lage Erica Schweizerhof, Zimmer v. Fr. 3.— an und Pension v. Fr. 10.— an. Bes. F. Kappenberger



Das gemütliche

**Versammlungs-Säli
KINDLI**

Zürich . Rennweg-Quartier

Tel. 341 82.

E. Biedermann-Sutter.